

Aemtlige Verlautbarungen.

3. 374. (2) Nr. 1290.
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Feliziana Massovitz im eigenen Namen, dann gemeinschaftlich mit dem Mitvormunde Herrn Franz Galle, im Namen ihres Sohnes Wilhelm Massovitz, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am **30. November 1849** verstorbenen Merius Massovitz, die Tagsatzung auf den **18. März 1850**, Vormittags um **9 Uhr** vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des **§. 814 b. G. B.** sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am **5. Febr. 1850.**

3. 360. (3) Nr. 55.
E d i c t.
 Vom k. k. Stadt- und Landrechte, zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain, werden alle jene, welche eine Forderung an die protocollirte Handlungsfirma „Simon F. Heimann“ zu stellen vermeinen, aufgefordert, solche so gewiß binnen **30 Tagen** anher anzumelden, als widrigens diese Handlungsfirma in den dießgerichtlichen Mercantiltbüchern gelöscht werden wird. — Laibach am **16. Februar 1850.**

3. 370. (3) Nr. 1390.
E d i c t.
 Vom k. k. Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, im Namen der Pfarrkirche St. Jacob zu Laibach, als Erbin nach Maria Meschan, in die öffentliche Versteigerung des auf **783 fl. 20 kr.** geschätzten Maria Meschan'schen Verlaßhauses sub Cons. Nr. **51** am Reber gewilliget, und hiezu der Tag auf den **18. März l. J.**, Vormittags um **10 Uhr**, bei diesem Gerichte angeordnet worden, wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß der dießfällige Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, so wie das Schätzungsprotocoll in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden können. — Laibach am **9. Februar 1850.**

3. 378. (2) Nr. 418/140.
Licitations-Kundmachung.
 Bei dem k. k. Hauptzoll- und Gefälls-Oberamte zu Laibach wird am **12. März 1850** um **9 Uhr** Vormittags zur Herstellung einiger Conservationsarbeiten an dem hauptzollamtlichen Waarenschoppen eine Minuendo-Licitation abgehalten, und hierbei der veranschlagte Kostenbetrag pr. **382 fl. 45 kr.** als Ausrufspreis angenommen werden. — Dieses wird mit dem Bemerkens zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Licitationsbedingungen in der Kanzlei des Gefälls-Oberamtes zu den gewöhnlichen Amtsstunden von Jedermann eingesehen werden können. — k. k. Hauptzoll- und Gefälls-Oberamt Laibach am **24. Februar 1850.**

3. 381. (2) Nr. 993.
K u n d m a c h u n g.
 In dem Markte Seisenberg in Unterkrain wird mit **1. März 1850** eine Brieffammlung in Besorgung von Correspondenzen und Fahrpostsendungen zu besorgen haben. — Dieselbe hat vorläufig eine wöchentlich viermalige Postverbindung für Brief- und Fahrpostsendungen, und zwar mit Rücksicht auf die in Treffen durchpassirenden Mallesfahrten zwischen Laibach und Carlstadt derart zu unterhalten, daß der Bote am Sonntag, Mitt-

woch, Donnerstag und Samstag um **5 Uhr** Abends sich nach Treffen zu begeben, und jeden darauffolgenden Tag um **6 Uhr** früh nach Seisenberg zurückzukehren hat. — Mit den Aemtern zu Laibach, Neustadt, Littai, Carlstadt und Ugram hat die Brieffammlung bei der Brieffpost, mit dem Postamte zu Treffen aber bei der Brief- und Fahrpost in unmittelbarem Kartenwechsel zu treten. — Den Bestellungsbezirk der k. k. Brieffammlung haben die in dem nachstehenden Verzeichnisse ausgeführten Ortschaften zu bilden.

V e r z e i c h n i s s

der Ortschaften, welche der im Orte Seisenberg errichteten Brieffammlung zugewiesen sind: Adamsberg (Vinkouverh), Amberg (Verh), Ambres, Brug, Deutschdorf (Stanco vas), Deschetschendorf (Dešeca vas), Freihau (Verhou), Fuschine, Gruben (Jama), Großlipplach (Velk lipje), Gradunz, Gmaina, Gurkdorf (Kerška vas), Gabronka, Gabronschitsch, Großglobaku, Grintouz, Großkorren, Großlesse, Großgupf (Velki verh), Großreberge, Hof (Dvor und lažina), Heimach, Hrib, Razendorf (Mackouc), Razenberg, Kleinlipplach, Klopza, Kuntzen, Komuzen, Kletschet, Kaal, Kammenwerch, Kleingloboku, Koschelouz, Kleinkorren, Kittenverh, Kleinesse, Kleinreberge, Kleingupf (Mali verh), Leiten (Reber), Laschitsch (Lašec), Lessina, Langenthon (Smuka), Lackern, Laase, Leschuhje, St. Margarethen (Shmereta), St. Michel (Shmisen), Marintschendorf, Mautsche, Oberkreuz (Gorem kris), Oberwinkel (Gorn kot), Oderwarenberg (Topla gora), Osehe, Prapretsch, Pöllandel (Pollane), Plösch, Prewolle, Plethizwiza, Pergradu, Podbuzuje, Pirkenthal (brezov dul), Primsdorf (Primie vas), Pottok, Rotenstein, Rathie, Randoll, Streindorf (Stranska vas), Safara, Sallins (Sallisec), Schöpfendorf (Sadina vas), Skopize, Schwärz (Shvirce), Sello, Seisenberg, Schaufel (Lopata), Sagraß, Schuschitsch (Shica), Sewille, Triesdorf (Trepia vas), Trebesch, Toltshane, Tscheschenza, Trebengariza, Unterkreuz (Doleni križ), Unterwinkel (Doleni kot), Ueberfuhr, Unterwald (Podgorz), Unterwarmberg, Werch, Wiffatz, Widme, Obergurk (Kerka), Wudigansdorf (Budgena vas), Weirel (Wiš nel), Wakerz (Bakero), Walitschendorf (Valizna vas), Zwibu, Zigelstatt (Zegunca). — k. k. Oberpostverwaltung Laibach am **25. Februar 1850.**

3. 382. (2) Nr. 949.
K u n d m a c h u n g.
 Bei der k. k. Postdirection in Anavenna ist die Postdirectoratsstelle mit dem Gehalte jährlicher **900 fl. G. M.** gegen Erlag der Caution im Besoldungsbetrage in Erledigung gekommen. — Die Bewerber haben die gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der italienischen Sprache im Wege der vorgesetzten Behörde bis längstens **15. März 1850** bei der Oberpostverwaltung in Verona einzubringen, und darin anzugeben, ob und mit welchen Beamten des oben erwähnten Amtes, und in welchem Grade sie verwandt oder verschwägert sind. — k. k. Oberpostverwaltung. Laibach am **20. Febr. 1850.**

3. 379. (2) Nr. 986.
K u n d m a c h u n g.
 Die vom Magistrate verfaßte und nach Verlauf der mit magistratlicher Kundmachung vom **8. November 1849**, **3. 7140**, öffentlich bekannt gemachten Reclamationsfrist hohen Orts vorgelegte Geschwornenliste wurde einer Revision unterzogen, und in dieselbe wurden die bei der ersten Zusammenstellung der Liste übergangenen pensionirten Herren Offiziere und Staatsbeamte aufgenommen. — Die auf diese Art berichtigte Geschwornenliste ist im Expedite des Magistrates

während der Dauer von **8 Tagen**, vom Tage der ersten Einschaltung gegenwärtiger Kundmachung angefangen, aufliegend. — Dieses wird mit dem Bemerkens allgemein bekannt gemacht, daß es jedem der neu aufgenommenen Gemeindeglieder frei steht, binnen einer weitem Frist von **8 Tagen** vom letzten Tage der Auflegung der Gemeindegewählten-Liste an gerechnet, wegen Uebergehung gesetlich zulässiger, oder wegen Eintragung unzulässiger Personen in derselben schriftlich oder zu Protocoll Einsprache bei dem Magistrate zu erheben. — Magistrat Laibach am **26. Febr. 1850.**

3. 392. (1) Nr. 1251.
Concurs-Ausschreibung.
 Durch den Tod des im gewesenen Egg und Kreutberger Commissariate angestellten Bezirks-Chirurgen Herrn Andreas Novak zu Prevoje, ist dieser Posten mit der jährlichen Remuneration von **60 fl. G. M.**, aus der Bezirks-Cassa, in Erledigung gekommen. Die Competenten haben ihre mit dem chirurgischen Diplom, und mit der Nachweisung des Alters, der Moralität, der Kenntniß der krainischen Sprache, der geleisteten Dienste etc., documentirten Gesuche bei dieser Bezirkshauptmannschaft bis **25. März d. J.** einzubringen. — k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein am **26. Februar 1850.**

3. 388. (1) Nr. 395.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Mathias Ulbrecht von Hrib, um Todeserklärung seines seit **32 Jahren** unbekannt wo befindlichen Schwagers Mathias Jalouschek von Drenovgric gebeten: Dessen wird dieser mit dem Beisatze vorgeladen, daß das Gericht, wenn er während eines Jahres nicht erscheint, oder dasselbe auf eine andere Art nicht in die Kenntniß seines Lebens setzt, zur Todeserklärung schreiten werde. Als Curator ist dem Verschollenen Georg Piuß von Oberlaibach, bestellt worden. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am **12. Februar 1850.**

3. 389. (1) Nr. 541.
E d i c t.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Martin Wernig von Billiggraz in den freiwilligen öffentlichen Verkauf der diesem gehörigen in Billiggraz gelegenen im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub Urb. Nr. **255 1/2** vorkommende Hamme-Schmiede gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den **7. März l. J.**, Vormittag um **9 Uhr** im Drie der Realität mit dem Beisatze angeordnet, daß solche um **550 fl.** ausgerufen werden wird. Der Grundbuchsextract liegt hier zur Einsicht bereit. k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am **19. Februar 1850.**

3. 380. (2) Nr. 1843.
E d i c t.
 Von dem Bezirksgerichte Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Arbinz von Sello, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Fing von Kostleusch gehörigen, im Grundbuche der Religionsfondsherrschaft Sittich sub Re.t. Nr. **172** et **173** des Gebirgsamtes vorkommenden, gerichtlich auf **1816 fl. 30 kr.** geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube, wegen dem Erstgenannten aus dem w. a. Vergleiche ddo. **27. Juli 1846** schuldiger **83 fl.**, sammt Zinsen und Kosten gewilliget worden, und es seyen hiezu die drei Termine auf den **4. April**, **2. Mai** und **8. Juni 1850**, jedesmal um **9 Uhr** Vormittags in loco der Realität mit dem Beisatze bestimmt worden, daß die bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nicht an Mann gebrachte Realität, bei der dritten auch unter dem obigen Schätzungswerthe hintangegeben werden wird. Das Schätzungsprotocoll und der neueste Grundbuchsextract erliegen bei diesem Gerichte zur jedesmaligen Einsicht. Weirelberg am **18. December 1849.**

3. 385. (2) Nr. 855.

Concurs = Ausschreibung.

Zur provisorischen Wiederbesetzung des durch das am 8. Februar d. J. erfolgte Ableben des hierortigen Bezirksmundarzes Alois Zollner, ledig gewordenen Postens eines Bezirksmundarzes für die Hauptgemeinden: Radmannsdorf, Bigaun und Aurig, mit welchem eine Remuneration jährlicher 60 fl. aus der Bezirkscasse, jedoch nur in so lange verbunden ist, als die Bezirkscassen mit ihrer gegenwärtigen Bestimmung noch bestehen werden, wird hiermit der Concurs ausgeschrieben.

Die gehörig instruirten Competenzgesuche sind bis 12. März dieses Jahres hieramts zu überreichen.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 25. Februar 1850.

3. 366. (1)

Wein = Licitation.

Am 8. April d. J. und nöthigen Falles am darauf folgenden Tage, von 9 Uhr früh anfangen, werden in dem Keller v. Ladelzah, im Dorfe Muste an der Straße nach Salloch, und in dem Dorfe Stephansdorf an der Straße nach Littai, beide $\frac{1}{2}$ Stunde außer Laibach:

200 Eimer Wiseller, Johannisberger,

60 „ Bacherer,

100 „ Rittersberger,

40 „ Schmitzberger,

70 „ Luttenberger, Brebroniker und

Tettenhengster, in kleinen und großen Partien, sammt Gebinden an den Meistbietenden öffentlich versteigert. — Nähere Auskunft und Kostweine sind im Hause Nr. 179 in Laibach, beim Hausmeister zu erhalten.

3. 391. (1)

Apothek = Verkauf.

Dieselbe ist in der Warasdiner-Kreuzer Brigade, in der militärfreien Communität Bellovar gelegen, wohl eingerichtet und sammt dem einen Stock hohen Hause, das aus solidem Materiale gebaut und sich besonders für Apotheken eignet, zu verkaufen.

Kauflustige belieben sich in frankirten Briefen bei dem Eigenthümer Georg v. Valentovic, oder bei den von ihm erbetenen Curatoren, Herrn Alois Fleischer und Herrn Franz Kussevic guttlich zu wenden.

3. 383. (2)

Haus = Verkauf.

Das am alten Markte in der Stadt Laibach gelegene, im besten Bauzustande befindliche Patident-Haus Nr. 38, vorzüglich für den Weinausschank oder für Spezereihandeln geeignet, ist sammt schönen Garten und zwei Wiesenanteilen aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige wollen sich persönlich oder in portofreien Briefen unmittelbar an den Eigenthümer Wenzel Feichtinger verwenden.

Laibach am 27. Februar 1850.

3. 394. (1)

Wohnung zu vermieten.

Im Hause Nr. 5, in der Krakau, sind 2 schöne Mesamin-Zimmer, neu ausgemalt, gleich zu beziehen. — Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer daselbst.

3. 357. (3)

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 187, am Rann, sind für künftigen Georgi im 2. Stocke zwei Wohnungen, eine bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer; die zweite bestehend aus 2 Zimmern mit 1 Bedientenzimmer, sammt Holzlege, zu vermieten. Letztere Wohnung könnte auch noch vor Georgi bezogen werden. — Ferner ist die Theater-Loge Nr. 21 noch immer zu vermieten, oder zu verkaufen.

3. 384. (1)

A u n d m a c h u n g.

Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre hiemit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß er mit einem in der Haupt- und Residenzstadt Wien etablirten Commissions-Geschäfts-Bureau in Verbindung getreten ist, welches zum Zwecke hat, die Bewohner der Provinzen in allen ihren Obliegenheiten und Geschäften, welche sie in der Residenz zu besorgen haben, gegen eine sehr mäßige Provision zu vertreten, und sich der erhaltenen Aufträge mit solcher Genauigkeit und gewissenhafter Aufmerksamkeit zu entledigen, daß sich die verehrlichen Committenten gerne veranlaßt finden sollen, mit Beseitigung des in vielen Fällen kostspieligen Zureisens in die Residenz, ihre verschiedenen Geschäfte und Einkäufe vielmehr im Commissionswege besorgen zu lassen.

Dhne die Gattung der Geschäfte, zu deren Uebernahme das benannte Bureau bereit ist, erschöpfend spezialisiren zu wollen, beschränkt man sich nur auf die Namhaftmachung der wesentlichern Gegenstände, als: a) Ueberreichung und Betreibung von Gesuchen und Bittschriften bei Behörden; b) Einlagen in öffentliche Anstalten; c) Einkauf und Verkauf von Fonds- und Industrie-Papieren; d) Einkauf und Versandt aller Gattungen Mercantil-, Luxus- und Modewaren, sowohl für Handelsleute, als einzelne Privatfamilien; e) Auffindung von Absatzwegen für Fabrikate aus den Provinzen in der Residenz, nach eingesandten Mustern; f) Bestellung von Wohnungen für Zureisende zc. zc.

Die Provision wird für den Einkauf von Luxus- und Modewaren, bei einem Auftrage unter 100 fl. mit 5 %, von mehr als 100 fl. mit 3 %, bei Mercantil-Waren im ersteren Falle mit 3 %, im letzteren Falle mit 2 %; endlich beim Einkauf und Verkauf von Fonds- und Industrie-Papieren mit $\frac{1}{2}$ % berechnet, und Handelsleuten, welche namhaftere Bestellungen machen, in dieser Hinsicht noch eine mehrere Begünstigung zugestanden. Handelt es sich nicht um Einkäufe, sondern um Gänge und andere Mühewaltungen, so wird die Provision nach Maßgabe des darauf verwendeten Zeitaufwandes auf das Billigste bemessen werden. Der Einkauf wird stets zu den billigsten Fabrik-Preisen besorgt, und durch die Original-Rechnungen oder Facturen jederzeit gehörig nachgewiesen. — Anfragen werden sich in frankirten Briefen erbeten.

Joseph Karinger,

Handelsmann in Laibach, am Hauptplatze Nr. 8.

3. 367. (2)

Lezte Woche**zum Ankauf der Lose**

zu der vom Großhandlungshause J. G. Schuller & Comp. in Wien garantirten

großen Geld-Lotterie

mit der namhaften Anzahl von 54,200 Gewinnsten in barem Gelde.

Es werden gewonnen eine halbe

Million und 215,000 fl. $\frac{W.}{W.}$

worunter 40 große Treffer von

fl. 200,000, 30,000, 20,000, 12,000, 5000, 3000, 2000, 1500 zc.

dann 40 $\frac{1}{2}$ Lose der Staats-Anleihe vom Jahre 1839 und 40 Partialen der Anleihe des Grafen Casimir Esterhazy.

Besitzer von 2 Losen, nämlich einem braunen der ersten und einem blauen der zweiten Abtheilung, spielen drei Mal mit. Die rothverzierten, dann die Goldlose genießen eine 3- und 4fache Spiel-Chance, und außerdem sind diesen beiden Losegattungen sichere Gewinne und Prämien zugewiesen, der geringst gehobene Treffer davon beträgt 50 fl.

Auf 5 Lose der ersten und zweiten Abtheilung wird ein rothverziertes Los mit sicherem Gewinn gratis verabsolgt. Lose aller vier Abtheilungen sind auch einzeln billigt, dann Compagnie-Spiel-Actien, bei dem gefertigten Handelsmanne in Laibach zu haben.

Joh. Ev. Wutscher

vor der Franzensbrücke.

In der Jgu.v.Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach ist zu haben:

Die von der hohen Gerichtseinführungskommission an sämtliche Civil- und Criminalgerichte, wie auch Gerichte in schweren Polizeiübertretungen und Grundbuchämtern in den Kronländern Kärnten und Krain, in Betreff der Amtsübergabe erlassene

Instruction

samt Formular eines Uebergabes-Protocolls,

welcher ferner die Grundzüge der der neuen Gerichtsverfassung, so wie die neue Gerichtseinteilung für die Kronländer Kärnten und Krain, beigegeben sind.

Groß-Median 8. 7 Bogen stark. In gefärbten Umschlag brosch. Preis 30 C. M.